



DENKMALWACHT
Brandenburg und Berlin e.V.
Postfach 02 10 78
D-10122 Berlin

Telefon:
030-6246454 od. 030-3677805

Fax:
03338-767256

Mobil:
0175-2162460 od. 0172-6062701

Email:
mail@denkmalwacht-bb.de

www.denkmalwacht-bb.de



Der Verein ist beim Amtsgericht Potsdam im Vereinsregister unter der Nummer VR 2456 eingetragen und vom Finanzamt Oranienburg unter der Steuer-Nr. 053/142/01436 als gemeinnützig anerkannt.

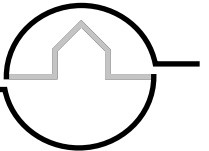
Bankverbindung:
Konto-Nr.: 7279829004 bei der Berliner Volksbank (BLZ 100 900 00)

Stand: September 2008

DENKMALE LADEN EIN - ZUM HANDELN.

DENKMALWACHT

Brandenburg und Berlin e.V.



IHR NUTZEN

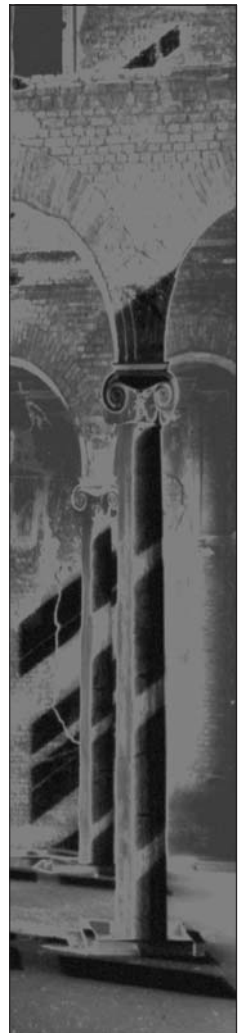
- bei jeder Inspektion wird ein unabhängiger Objektbericht erstellt
- im Objektbericht sind alle notwendigen Reparaturmaßnahmen nach ihrer Dringlichkeit und mit einer Kostenschätzung aufgeführt
- Eigentümer erhalten einen vollständigen Überblick über den Zustand ihrer Immobilie
- die Analysen und Untersuchungen erfolgen ohne bauteilzerstörende Maßnahmen
- Kleinreparaturen werden sofort ausgeführt
- Regelmäßige Inspektionen sichern die Bau- und damit die Nutzungsqualität

Die Denkmalwacht Brandenburg und Berlin e.V. ist Mitglied in der Bundes-Arbeitsgemeinschaft Unabhängiger Denkmal- und Altbau-Inspektions-Dienste in Deutschland (BAUDID, www.baudid.de).



UNSERE ZIELE

- die effektive, kostenschonende, nachhaltige und langfristige Erhaltung und Bewahrung von Bau- und Bodendenkmalen, über ortsbildprägende Ensembles bis hin zu ganzen Kulturlandschaften durch eine regelmäßige Wartung
- den Gedanken des Denkmalschutzes in das Bewusstsein der Öffentlichkeit rufen
- die Aus- und Weiterbildung sowie die wissenschaftliche Arbeit und Forschung
- die Unterstützung innovativer Konzepte, welche soziale Umweltverträglichkeit, Ressourcenschonung und Nachhaltigkeit zum Ziel haben
- den Aufbau eines Netzwerkes zur Bewahrung, Pflege und Nutzung des kulturellen Erbes in Zusammenarbeit mit deutschen und europäischen Institutionen





DIE SITUATION

In der Denkmalpflege werden Gebäude bisher selten kontinuierlich unterhalten.

Einzelne, anfänglich nur kleine Mängel werden nicht rechtzeitig erkannt und führen mit der Zeit zu Verschleiß bis hin zum dauerhaften Schaden. Eine Rettung ist nur noch durch langwierige und kostspielige Reparaturen möglich. Im schlimmsten Fall muss eine Total-sanierung durchgeführt werden.

„...rund 85 Milliarden Euro Schäden durch zu späte Schadensbehebung“ (Bauschadensbericht der Bundesregierung, 1995).

Die Lage wird immer be- denk- licher: Das Programm „Dach und Fach“ wurde beendet. Der nach wie vor vorhandene Reparaturbedarf konnte bisher nur unzureichend durch Ersatzmaßnahmen aufgefangen werden. Gesetze wie die Novelle des Brandenburgischen Denkmalschutzgesetzes lassen immer einfacher die Beseitigung von Denkmalen zu. Die zuständigen Behörden sind personell und finanziell unzureichend ausgestattet.

DENKMALWACHT Brandenburg und Berlin e.V.

Wir sind eine bürgerschaftliche Initiative, gebildet aus qualifizierten Fachleuten mit vielfältigen Erfahrungen auf dem Gebiet des Denkmalschutzes. Die Mitgliedschaft richtet sich vorrangig an Eigentümer von Bau- und Bodendenkmalen oder anderen historischen Gebäuden. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, Förder- oder Ehrenmitglied zu werden.

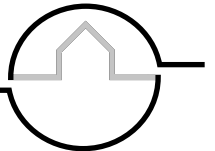
Wir treten ganz bewusst nicht in Konkurrenz zu bestehenden Institutionen, Architektur- und Ingenieurbüros, sondern streben eine enge Zusammenarbeit und einen fachlichen Austausch an.

Unser Vorbild ist die „Monumentenwacht“ in den Niederlanden. Ihre Arbeit hat sich bei der Betreuung von über 17.000 Objekten und rund 12.500 Eigentümern seit 30 Jahren bewährt (www.monumentenwacht.nl). In Deutschland in Ostfriesland/Niedersachsen besteht seit 2004 der „Monumentendienst“ und betreut in enger Anlehnung an das niederländische Vorbild inzwischen 400 Gebäude (www.monumentendienst.de).

Wie das niederländische und aktuell das niedersächsische Beispiel zeigen, wird auf diese Weise mehr Arbeit für Architekten, Ingenieure, Restauratoren und Handwerker geschaffen, da Gelder volkswirtschaftlich sinnvoller und zukunftssträchtiger nach „vorne“ investiert werden.

DENKMALWACHT

Brandenburg und Berlin e.V.



ALLGEMEINER ABLAUF EINER INSPEKTION

BESICHTIGUNG UND BESTANDSAUFNAHME



Die Inspektion beinhaltet eine erste Bestandsaufnahme. Mängel und Schäden werden von den Inspektoren systematisch erfasst und kartiert sowie kleinere Reparaturen sofort ausgeführt. Danach hat der Eigentümer die Gewissheit: Wind und Wasser bleiben draußen! Darauf aufbauend, sollten jährlich Folgeinspektionen durchgeführt werden, um Veränderungen und kleinere Schäden am Gebäude möglichst früh zu entdecken und zu beheben.

BILDUNG UND INTERPRETATION

AUS- UND WEITERBILDUNG



Im Interesse des Gemeinwohls leisten wir durch Aufklärungs- und Öffentlichkeitsarbeit sowie durch Interpretation einen Beitrag für das Bewusstsein zur Wahrung und Achtung des architektonischen und archäologischen Erbes. Wir entwickeln Aus- und Weiterbildungskonzepte, führen Vorträge, Seminare, Exkursionen durch und kooperieren eng mit zertifizierten Natur- und Kulturlandschaftsführern sowie mit der Naturwacht in Brandenburg.

OBJEKTBERICHT UND AUFNAHME IN EINE DATENBANK



Sämtliche Schäden und Mängel werden bewertet und nach Dringlichkeit ihrer Beseitigung in Sofort-, mittel- und langfristige Maßnahmen eingeteilt. Der Bericht gibt Auskunft über den momentanen Gebäudezustand und den Reparaturbedarf mit einer Kostenschätzung. Die Daten sollten in ein Geoinformationssystem (GIS) aufgenommen werden.

JUGENDBAUHÜTTEN



Ein Anliegen von uns ist es, junge Menschen in den Prozess der Erhaltung und Pflege des kulturellen Erbes einzubeziehen. Deshalb unterhalten wir Kontakte zu Jugendbauhütten. Die Jugendbauhütte ist ein Projekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz (www.denkmalschutz.de) in Trägerschaft der Internationalen Jugendgemeinschaftsdienste (www.ijgd.de).